

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

U f t a k t

Vorläufig war es aber noch nicht so weit; die Mächte arbeiteten im Mittelmeer ja noch im „Konzert“. Was die „Goeben“ auf eigene Rechnung erst zu vollbringen hatte, das lag noch im Schoß der Zukunft. Was freilich nicht hinderte, daß wir von ihr natürlich das Erstaunlichste erwarteten, als wir von Stolz geschwellt an jenem Herbstmorgen an Bord fuhren. Und in der Erinnerung will es mich bedünken, als hätte es schon damals infolge der erwähnten „kleinen Legende“ wie eine unsichtbare Glorie um das schöne Schiff geschwebt.

Von der Glorie merkten wir freilich weiter nichts an Bord, denn wir wurden sofort auf die Gefechtsstationen verteilt und den Divisionen zugewiesen. Während die einen im gesegneten Viermännerstropp tags und nachts ihre Wache gingen, fuhren die anderen die Motorbartassen „Anna“ und „Berta“, mit Stolz sich als selbständige Seebefehlshaber fühlend. In der Messe suchten die ersteren diesen Stolz dadurch zu knicken, daß sie die lebhaften Beziehungen der Bootssteuerer zum Zimmermannspersonal immer wieder erwähnten und gehässige Bemerkungen über gerammte Fallreeps und Boote oder mißlungene Manöver ins Gespräch mengten.